

Ideen zum Unterricht zu Regenbogen 24/25, 2010/11



Idee um Evangelium

Das Evangelium am Anfang jeden Heftes verwende ich des öfteren zur Vorbereitung für Familiengottesdienste oder zur Nachlese für jene, die nicht mitfeiern konnten. Wenn es so wie in dieser Nummer noch mit einem Rätsel vertieft werden kann, ist das für mich eine gute Ergänzung im Unterricht.

Thema „Kreuzweg“ grundsätzlich

Die Einleitung zum Thema Kreuzweg (Seite 4) ist sehr kindgerecht verfasst. Der Umgang mit Sterben und Leid ist für die Kinder immer eine sehr traurige Angelegenheit, viele Erwachsene möchten die Kinder davon noch immer fernhalten.

Im Unterricht habe ich die Möglichkeit darauf einzugehen, wie es einem Kind geht, wenn ein geliebter Mensch oder ein liebes Haustier stirbt. Die Kinder erzählen gerne darüber, wir beten und singen dann gemeinsam und zünden eine Kerze an. Diese Verarbeitungsform der Trauer ist oft eine sehr intensive Unterrichtsstunde mit dem positiven Ausblick auf die Auferstehung, die uns Jesus Christus versprochen hat.

Dieser Kreuzweg bietet die Chance, mit den Kindern auf vielfältige Art ihre Probleme der Ausgrenzung, das Verspottet-werden, das Allein-dastehen, die Hilflosigkeit in einer Situation usw. nachzuspüren.

Konkrete Umsetzung im Unterricht (größere Kinder)

Idee 1

"Mein Bild des Kreuzweges" mit den Größeren zu malen
Wo bin ich abgestempelt?
Wo werde ich verurteilt?
Wo habe ich Schweres zu tragen?
Wann kann ich einfach nicht mehr weitergehen und falle hin?
Wo kommt mir jemand zu Hilfe?
Wer geht mit mir in dieser schweren Zeit?

Idee 2

Kurze pantomimische Darstellungen, stumme Dias, Schattenspiele einer Situation zu den einzelnen Stationen nachspielen

Idee 3

"Alltagsgeschichte" von Alina und ihren Klassenkameraden: Damit können sich die Kinder meist sofort identifizieren. Hier ergibt sich rasch eine Diskussion.
Arbeitsauftrag: Lösungsfindung gemeinsam mit den Eltern

Zu beachten (kleinere Kinder)

Nicht so einfach für die jüngeren Leser finde ich die Vorgeschichte mit den Begriffen Habsucht, Stolz, Neid, Zorn und Feigheit. Hier muss man zuerst sicher einmal die Begriffe für die Kinder verständlich erarbeiten.

Eingeschickt von Ingrid Hipp

Weitere Ideen zur Umsetzung (Hauptschule)

Idee 1

Es werden die verschiedenen Gefühle, die beim Prozess Jesu mitspielen, aufgeschlüsselt, sodass die Worte, die Schülern in diesem Alter ja auch oft noch nicht vertraut sind (z.B. Habgier), einzeln besprochen werden können.

Idee 2

Die Verurteilung Jesu korreliert mit der Geschichte Alinas, sodass auch hier noch einmal besprochen werden kann, welche Gefühle jeweils mitspielen und wie man einen Weg heraus finden kann. Als Unterstützung dienen die Fragen auf Seite 15.

Idee 3

Die Kreuzwegbilder können als Powerpoint-Präsentation (nur die Bilder) für eine Meditation im Unterricht verwendet werden.
(Bilder evtl. erhältlich beim Katholischen Familienverband Tirol.)

Eingeschickt von Sigrid Karner